Projekt überzeugte

Klares Ja für Objektkredit an der Urne

An der Urnenabstimmung am 1. September folgten die Stimmbürger dem Kreditbegehren über 3,57 Millionen Franken des Gemeinderates deutlich. Der kann nun die Pläne für die Liegenschaft an der Kanzleistrasse 4/6 anpacken.

Es ist ein deutliches «Ja», dass die Nürensdorfer Stimmbürger zugunsten des Objektkredites über 3,57 Millionen Franken in die Urne legten: 840 Ja-Stimmen zu 272 Nein-Stimmen bei einer Stimmbeteiligung von 28,8 Prozent. Somit folgten die Stimmbürger den Plänen des Gemeinderates und gaben grünes Licht für die Umbaupläne des geschützten Heimatschutzobjektes, das seit November 2018 unbewohnbar war und leer steht. «Es ist eine deutliche Zustimmung zur Idee des Gemeinderates», erklärt Nürensdorfs Gemeindepräsident Christof Bösel. «Offensichtlich ist es uns gelungen, die Stimmbürger davon zu überzeugen, dass es kein Schnellschuss ist, was wir mit der Liegenschaft vorhaben, sondern dass wir eine sorgfältig geplante, wohlüberlegte und vielfältige Nutzung der zentral gelegenen Liegenschaft anstreben.»

«Offensichtlich ist es uns gelungen, die Stimmbürger davon zu überzeugen, dass es kein Schnellschuss ist.»

Die Baukosten sind aufgrund der Auflagen des Schutzobjektes höher als bei einem herkömmlichen Neubau mit 3,57 Millionen Franken veranschlagt. «Natürlich erschweren die Schutzauflagen den Umbau, da die Schutzziele hoch gesetzt wurden.» Durch den Verbleib in der Hand der Gemeinde gewinnt sie jedoch auch Handlungsspielraum bei der Vermietung – zum Beispiel für Klienten des Sozialamtes. Der Unterhalt sei durch die Vermietung der geplanten drei Viereinhalb-, einer Dreieinhalb- sowie drei Eineinhalb-Zimmerwohnungen gesichert – der Gemeinderat stellt sogar eine Rendite von 3,5 Prozent in Aussicht. «Es ist ein realistischer Wert, den wir mit vielen Szenarien errechnet haben», stellt Bösel klar.

Nach der üblichen Einsprachefrist von 30 Tagen kann die Abteilung Bau nun weiterplanen. «Sicher werden wir uns bald mit der genauen Planung beschäftigen», sagt Bösel. Ein Bezug der Wohnungen ist auf Ende 2021 geplant.

Statutenrevision angenommen

Ebenfalls an die Urne kam die Statutenrevision des Zweckverbandes Forstrevier Hardwald Umgebung, die ebenfalls problemlos mit 958 Ja-Stimmen zu 106 Nein-Stimmen angenommen wurde. ■

Susanne Gutknecht

ARMBRUSTSCHÜTZE IN DER DRITTEN GENERATION

In der dritten Generation ist die Familie Bachofner im Armbrustschützenverein Nürensdorf (ASV) vertreten. Der frischgebackene U23-Weltmeister und dreifacher Schweizermeister Sven Bachofner (Mitte) wurde an der Dorfchilbi von Gemeinderätin Edith Betschart und Richard Raschle, Präsident ASV (r.), für seine herausragende Leistungen an der Weltmeisterschaft im August in Uljanows (Russland) gebührend geehrt. Sven Bachofner holte sich in der Gruppe U23 über 30 Meter die Goldmedaille, im Einzel kniend und stehend je eine Bronzemedaille, in der Kombination den fünften Rang und in der Gruppe U23 über 10 Meter noch die Silbermedaille. Vor genau 30 Jahren gewann sein Vater Roland Bachofner 1989 in Wolverhampton (England) eine Goldmedaille und drei Silbermedaillen. (Yvonne Müller)